

... für Wirtschaftsförderung mit Weitblick

Die gezielte Vermarktung von Gewerbeflächen in der Gemeinde Bad Grund sowie die Förderung von Kur- und Touristikeinrichtungen in der Bergstadt sind wichtige Zukunftsziele. Eine Wirtschaftsförderung sollte zukünftig nicht kleinteilig bleiben, sondern für die ganze Region Südniedersachsen geplant werden. Außerdem sollte die Tourismus-Förderung den gesamten Harz umfassen. Mit der IZH haben wir verschiedene Projekte erläutert, z.B. Gesundheitstourismus und Vernetzung der Loipen.

...für Bildung und Ganztagsbetreuung

Bildungsqualität und Chancengleichheit sind entscheidende Standortfaktoren im kommunalen Wettbewerb um junge Menschen und Familien. Die GRÜNEN im Samtgemeinderat haben sich erfolgreich für die flächen-deckende Betreuung von Kindern unter drei Jahren und für längere Öffnungszeiten in den Kindergärten der Gemeinde Bad Grund eingesetzt. Bei festgestelltem Bedarf wollen wir uns für die Einrichtung einer Ganztagsbe-treuung im Kindergarten einsetzen, um beiden Eltern die Berufstätigkeit zu ermöglichen.

...für erneuerbare Energie

Der Atomausstieg verlangt konsequente Sparsamkeit im Umgang mit Energie und Wärme sowie die Erzeugung umweltfreundlicher Energie. Warten wir nicht auf Stromtrassen von der Nordsee, unterstützen wir massiv regional erzeugte und gespeicherte Ökoenergie! Wir GRÜNE setzen uns auch weiterhin auf allen Ebenen für die Förderung des Baus eines Pumpspeicherkraftwerks in Bad Grund/Wiehmansbucht ein.

...für Zuwanderung und Inklusion

Wir alle können durch den Zuzug von jungen Familien und Menschen aus anderen Ländern und Kulturen profitieren, wenn wir Inklusionsangebote entwickeln und unsere Region zuwanderungsfreundlich gestalten. Durch Zuwanderung werden Arbeitsplätze geschaffen und Wohnungsleerstände nehmen ab.

## FRANZISKA KAHLBRANDT UNSERE LANDTAGSKANDIDATIN



Persönliches:

Geboren am 23.02.1990  
in Hamburg  
1992 bis 2008  
Schule in Spanien  
2008 bis 2012 Bache-  
lorstudium der Fächer  
Philosophie und Hispa-  
nistik in Göttingen  
Seit 2012 Wahlkreismit-  
arbeiterin bei Viola von  
Cramon, MdB

Wofür ich mich einsetze:

### Chancengleichheit in der Bildung

- Ausbau von Kitaplätzen mit bedarfsorientierter Ganztagsbetreuung
- Inklusion - Gemeinden und Landkreise unterstützen
- Mehr Gesamtschulen für ein wohnortnahes Angebot, Rücknahme des Turbo-Abiturs
- Abschaffung der Studiengebühren

### Jugendliche in den Fokus rücken

- Stärkere Unterstützung der ehrenamtlichen Jugend-  
arbeit gegen Rechtsradikalismus
- Mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche  
an politischen Entscheidungen

### Ländlichen Raum stärken

- Den Harz als länderübergreifende Region in  
Europa fördern
- Öffentlicher Nahverkehr mit einheitlichen Tarifen  
und einem Taktfahrplan mit Anschluss-Sicherheit

## Kontakt:

[www.gruene-osterode.de](http://www.gruene-osterode.de)

V.i.S.d.P.: Jürgen Rähmer, Thüringer Str. 229  
37534 Badenhausen, [j.raehmer@online.de](mailto:j.raehmer@online.de)

AM 20. JANUAR

# GRÜNE FÜR DIE GEMEINDE BAD GRUND



Unsere KandidatInnen von links:

Karin Kahlbrandt, Bert Kahlbrandt,  
Georgos Mikhail, Jürgen Rähmer, Clarissa  
Reisen-Bergmann, Franziska Kahlbrandt

GEMEINDEWAHL  
BAD GRUND



## Liebe Wählerinnen und Wähler!

Nach vielen Jahren der Vorbereitung wird unsere Samtgemeinde am 1.3.2013 zur Gemeinde Bad Grund. Sie wählen am 20.1.2013 den niedersächsischen Landtag, die Ratsmitglieder der Gemeinde Bad Grund und die Ortsräte.

**Im Landtag, in der Gemeinde und in den Ortschaften wollen wir mit Ihrer Hilfe Verantwortung übernehmen und eine gerechtere Politik durchsetzen.**

Nach den guten Wahlergebnissen der GRÜNEN im September 2011 konnten wir mit zwei Ratsmitgliedern im Samtgemeinderat und je einem Mitglied im Rat der Bergstadt Bad Grund und der Gemeinde Badenhausen Grüne Ziele verfolgen.

## Unser Gemeinderat braucht Grüne Ideen!

*Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!*

*Für eine ehrliche Politik!*

*Wählen Sie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*



### ...für soziale Hilfsangebote

Wir dürfen nicht bei den Schwachen der Gesellschaft sparen sondern müssen die Starken fordern. Hilfs- und Beratungsangebote für Alleinstehende und Familien, bei Erziehungs- und Suchtproblemen und zum Schutz vor Gewalt müssen erhalten und gefördert werden. Die erfolgreiche Arbeit der BIS, ab 1.1.13 BIG, werden wir weiterhin unterstützen. Auf Bundesebene drängen wir mit Hilfe unserer Bundestagsabgeordneten Viola von Cramon und Jürgen Trittin darauf, dass Kürzungen bei den Eingliederungsmitteln zurückgenommen oder wenigstens abgefedert werden.

### ...für die Jugend

Die Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche müssen verstärkt werden, zum Beispiel durch eine Beteiligung von Jugendlichen mit beratender Stimme in den entsprechenden Ausschüssen und Arbeitskreisen. Eine gute Vernetzung der Jugendarbeit in der Gemeinde, Ausbau und Verbesserung von Angeboten, günstige Raumnutzungsmöglichkeiten und Hilfestellung bei Behördengängen unterstützen die Bedürfnisse der Jugendlichen

### ... für Mobilität

Um allen Menschen Mobilität zu ermöglichen, schlagen wir die Einführung von Anruf-Sammel-Taxen im Nachtverkehr, Discobussen und eines Sozialpasses für ermäßigte Tickets vor. Außerdem streben wir eine Angleichung der Tarifstrukturen des ÖPNV an. Wir setzen uns in Zukunft für eine kostenlose Schülerbeförderung zur Sekundarstufe II des Gymnasiums und zu den Berufsbildenden Schulen in Osterode ein.

### ... für die Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern

Wir GRÜNE arbeiten im direkten Dialog mit den EinwohnerInnen. Eine umfassende freiwillige BürgerInnen-Beteiligung gehört zu unserem Grünen Selbstverständnis.

### ... für einen starken Landkreis

Der Landkreis Osterode ist nicht zukunftsfähig – das bestätigen nrbn unserem Ministerpräsidenten in Niedersachsen auch Fachleute wie z.B. Prof. Dr. Hesse in seinem Gutachten zu möglichen Fusionsvarianten in Niedersachsen.

Unabhängig von den Ergebnissen der Fusionsverhandlungen werden in unserem Handeln der Schutz der Natur, die Förderung des Tourismus und der Wirtschaft weiterhin eine große Bedeutung haben. Wir hören die starken Stimmen der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Kreisärzteschaft, der Berufsschulen und vieler anderer, die eine Südfusion befürworten. Auch die Verwaltung kooperiert bereits z.B. in der Jugendhilfe und der Bildungsregion Südniedersachsen sowie in vielen anderen Bereichen seit Jahren erfolgreich mit den südlichen Landkreisen.

**Mit einer starken und vielfältigen Wirtschaft und mit einer international bekannten Universität sichern wir Innovation, Arbeitsplätze und ein hohes Steueraufkommen!**

**Mit einem starken Landkreis und einer handlungsfähigen Verwaltung sichern wir unsere Zukunft!**

**Bürgernahe Dienstleistungen wie das Rathaus in Windhausen werden mit uns erhalten bleiben!**

Wir GRÜNEN werden im neuen Landkreis auf allen Ebenen den Bürgerinnen und Bürgern dienen und Projekte wie das „Integrierte Entwicklungskonzept“, die „Initiative Zukunft Harz“ (IZH) oder die „Interkommunale Zusammenarbeit“ (IKZ) mit aller politischen Kraft unterstützen, damit auch bei schwindenden Einwohnerzahlen gute Lebens- und Arbeitsbedingungen vor Ort gesichert sind.